

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	6. Plenarsitzung Gemeinderat
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:
Nachhaltiges und ressourcenoptimiertes Gewerbeflächenmanagement: Praxishandbuch für Unternehmen		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Wirtschaftsförderungsausschuss	27.11.2014	7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	vorberaten
Planungsausschuss	11.12.2014	8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	vorberaten
Gemeinderat	16.12.2014	19	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	genehmigt

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Gemeinderat nimmt die Broschüre "Nachhaltiges und ressourcenoptimiertes Gewerbeflächenmanagement: Praxishandbuch für Unternehmen" nach Vorberatung im Wirtschaftsförderungsausschuss und im Planungsausschuss, zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, dieses als Beratungsinstrument einzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Ca. 48.000 Euro	20.000 Euro Förderung durch Land	Ca. 28.000 Euro			
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: 1.800.57.10.03.04 Ergänzende Erläuterungen:				Kontenart: 42910000	
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsfeld: Wirtschaft und Arbeit		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Das Thema Innenentwicklung/ressourcenoptimiertes Gewerbeflächenmanagement nimmt im Rahmen des Flächenmanagements der Stadt Karlsruhe einen hohen Stellenwert ein. Im vom Gemeinderat im Juli 2011 verabschiedeten Leitbild Flächenmanagement ist es ebenso verankert wie im Integrierten Stadtentwicklungskonzept 2020 im Kapitel Wirtschaft und Arbeit und in der Gewerbeflächenkonzeption der Wirtschaftsförderung.

Verschiedenste Instrumente und Handlungsweisen der einzelnen Fachämter sorgen kontinuierlich für einen verantwortungsbewussten Umgang mit der endlichen Ressource Fläche. Mit einem breiten Handlungsspektrum wurden und werden bereits viele Aufgabenfelder der Innenentwicklung auch beim Thema Wirtschaft und Arbeit bearbeitet. Dabei sind die Konversionsareale wie z. B. das ehemalige IWKA-Areal oder das ehemalige Pfaff-Areal zu nennen, aber auch die private Vermittlungsdatei für Gewerbeflächen der Wirtschaftsförderung, die Bewertungskriterien beim Verkauf von Gewerbeflächen, die Festsetzung von Dachbegrünung und das Ziel des sparsamen Umgangs mit Fläche in neuen Bebauungsplänen, welche zu einem qualitätsvollen Umgang mit dem Grundstück führen.

Mit einem Praxis-Handbuch für Unternehmen wird nun ein weiterer Baustein vertieft bearbeitet. Dies resultiert aus den Ergebnissen der Gewerbeflächenstudie 2012, welche die Stadt und der Nachbarschaftsverband Karlsruhe im Rahmen der Fortschreibung des Flächennutzungsplans in Auftrag gegeben haben. Ein Schwerpunkt der Studie war die Untersuchung der vorhandenen Innenentwicklungspotenziale in den größeren zusammenhängenden Gewerbebereichen. Das Gutachten kommt unter anderem zu dem Ergebnis, dass in den vorhandenen Gebieten noch Entwicklungsreserven vorhanden sind und diese einen wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherung des Standortes Karlsruhe leisten können. Die Erhebungen haben auch gezeigt, dass die meisten noch vorhandenen Flächenpotenziale in privater Hand sind. Die Umsetzung ressourcenoptimierter Maßnahmen steht und fällt daher an dieser Stelle in hohem Maße mit der Mitwirkungsbereitschaft der Unternehmen vor Ort. Große Bedeutung hat daher bei ansiedlungswilligen und bereits angesiedelten Firmen eine Information und Beratung, in denen sowohl für ihre örtliche Situation passende Maßnahmen als auch der Mehrwert dieser Maßnahmen für das Unternehmen aufgezeigt werden.

Die Erstellung des Handbuchs wurde im Sommer 2013 ausgeschrieben. Nach Eingang und Auswertung von sieben Angeboten wurde im November 2013 das Deutsche Institut für Urbanistik in Berlin beauftragt. Das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur fördert das Projekt im

Rahmen des Programms „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ mit einer Zuwendung in Höhe von 20.000 Euro.

Bei einem Workshop am 30. April dieses Jahres wurden unter Beteiligung von Verbänden, Politik, Unternehmen und Verwaltung erste Ergebnisse diskutiert und Anregungen aus der Praxis aufgenommen.

Das Praxishandbuch wird über den Newsletter der Wirtschaftsförderung und eine Pressekonferenz bekannt gemacht und künftig im täglichen Umgang mit Unternehmen als wichtiges Beratungsinstrument eingesetzt.

Im Weiteren ist vorgesehen, in einem bestehenden Gewerbegebiet exemplarisch gemeinsam mit ansässigen Unternehmen die praktische Anwendung zu erproben. Dabei soll der Fokus nicht nur auf den Themenbereich „Flächen sparen“ gerichtet werden, sondern das Gewerbegebiet ganzheitlich unter Betrachtung der im Gebiet vorhandenen speziellen Handlungsschwerpunkte (z. B. Energie, Infrastruktur etc.) betrachtet werden. Hierfür ist vorgesehen, erneut einen Förderantrag in o. g. Programm einzureichen.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat nimmt - nach Vorberatung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und im Planungsausschuss - die Broschüre "Nachhaltiges und ressourcenoptimiertes Gewerbeflächenmanagement: Praxishandbuch für Unternehmen" zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, dieses als Beratungsinstrument einzusetzen.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

5. Dezember 2014